**FORMBLATT
Sonstige Vorhaben**

Stellungnahme des Trägers öffentlicher Belange

Name/Stelle des Trägers öffentlicher Belange	Landesamt für Umwelt - Abteilung Technischer Umweltschutz 1 und 2
Belang	Immissionsschutz
Vorhaben	Antrag gem. § 4 BImSchG auf Errichtung und Betrieb von 6 Windkraftanlagen am Standort Wendisch Priborn - "Wendisch Priborn"

Bitte zutreffendes ankreuzen und ausfüllen.

Keine Betroffenheit durch die vorgesehene Planung	☐
---	--------------------------

Fachliche Stellungnahme	
1. Benennen und Kurzbeschreibung des Vorhabens	
Es sollen 6 Windkraftanlagen des Typs Vestas V 162-5.6 MW mit einer elektrischen Nennleistung von 5.600 kW, einem Rotordurchmesser von 162 m sowie einer Nabenhöhe von 169 m im Windpark Priborn errichtet werden.	
2. Fachstellungnahme mit Benennung der gesetzlichen Grundlage (Begründung)	
Gegen das beantragte Vorhaben der Errichtung und des Betriebs von 6 Windkraftanlagen des Typs Vestas V 162-5.6 MW mit einer elektrischen Nennleistung von 5.600 kW, einem Rotordurchmesser von 162 m sowie einer Nabenhöhe von 169 m im Windpark Priborn bestehen aus immissionsschutzrechtlicher Sicht, keine Bedenken. Das zur Prüfung vorliegende schalltechnische Gutachten weist hinsichtlich der Wahl des Immissionsortes im Land Brandenburg sowie der zu betrachtenden Vorbelastung Mängel auf. Eine Beurteilung der Genehmigungsfähigkeit kann dennoch erfolgen.	
Antragsgegenstand sind 6 WKA mit den folgenden Parametern	
Typ	Vestas V 162-5.6 MW
Anzahl	6
Bezeichnung WKA	1-6
Rotordurchmesser	162 m
Bauart der Rotorblätter	mit Sägezahnhinterkante
Nabenhöhe	169 m
elektrische Nennleistung	5.600 kW
Modus	0
Schalleistungspegel L_{WA} bei Nennleistung	104,0 dB(A) (Herstellerangaben)

Standardabweichung	
σ_{Anlage} :	1,3 dB(A)
δ_R :	0,5 dB(A)
δ_P :	1,2 dB(A)
maximal zulässiger Emissionswert $L_{e,\text{max}}$	105,7 dB(A)
Ton-/Impulszuschlag	0 dB

Begründung

Schall

Die eingereichte Schallimmissionsprognose wurde entsprechend der Vorschriften der TA Lärm i. V. m. dem WKA-Erlass des Landes Mecklenburg-Vorpommern i.V.m. LAI Hinweisen vom 30.06.2016 i. V. m. dem Interimsverfahren der DIN ISO 9613-2 erstellt.

Immissionsort

In der eingereichten Schallimmissionsprognose liegt ausschließlich der Immissionsort IO8 (Krempendorfer Chaussee 58) im Land Brandenburg, sodass eine schallschutztechnische Prüfung ausschließlich für diesen Immissionsort durchgeführt wurde.

Die Gebietseinstufungen ergeben sich (nach TA Lärm 6.6) aus den Festlegungen in den Bebauungsplänen. Liegen keine Festsetzungen für die Gebiete vor, werden diese nach dem Flächennutzungsplan bzw. nach ihrer Schutzbedürftigkeit entsprechend der tatsächlichen Nutzung eingestuft.

Ein abweichender Schutzanspruch des durch den Gutachter in der Schallimmissionsprognose eingestuften Immissionsortes als Dorf-Kern- und Mischgebiet ergibt sich nach Prüfung nicht. Jedoch ist die Wahl des maßgeblichen Immissionsortes aus hiesiger Sicht zu beanstanden.

Gemäß Nr.2.3 TA Lärm ist der maßgebliche Immissionsort, der an dem eine Überschreitung der Immissionsrichtwerte am ehesten zu erwarten ist. Dies sind vorliegend die direkt südlich des IO8 liegenden Wohnhäuser, welche sich gemäß dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan des Amtes Meyenburg in einem als Wohnbaufläche ausgewiesenen Gebiet befinden. In der folgenden Beurteilung des Immissionsbeitrags der geplanten Anlagen wurde die Schutzwürdigkeit am Immissionsort Krempendorfer Chaussee 15, Meyenburg, eines allgemeinen Wohngebietes zu Grunde gelegt.

Vorbelastung

Die Beurteilung der relevanten Vorbelastung wurde ausschließlich für die im Land Brandenburg liegenden Immissionsorte Krempendorfer Chaussee 58 und 15 durchgeführt.

Windkraftanlagen

Der Immissionsbeitrag des im Land Brandenburg befindlichen Windparks Frehne zwischen den Orten Meyenburg, Krempendorf und Frehne bestehend aus 38 Bestands- sowie in Genehmigungsverfahren befindlichen Anlagen wurde nicht berücksichtigt. Das Landesamt für Umwelt, Referat T21 (LfU/T21) hat aus hier anhängigen Genehmigungsverfahren den Immissionsbeitrag der Vorbelastung durch den Windpark am Immissionsort Krempendorfer Chaussee 15 überschlägig mit 35 dB(A) ermittelt.

Im hiesigen Verfahren wird die eigene überschlägige Berechnung als ausreichend erachtet, da die Genehmigungsfähigkeit dennoch beurteilt werden kann.

gewerbliche Anlagen

Die Immissionsorte IO8 sowie Krempendorfer Chaussee 15 liegen wie auf dem Luftbild deutlich

erkennbar im Einwirkungsbereich einer gewerblichen Anlage, welche als Vorbelastung nicht berücksichtigt wurde. Nach Aussage des Amtes Meyenburg handelt es sich um die Elektroanlagenbau Kammeyer GmbH, Waldhofer Weg 1, 16945 Meyenburg. Nach Recherche des LfU/T21 ist hier nicht von einem nächtlichen Immissionsbeitrag auszugehen. Sollte in Mecklenburg-Vorpommern die Prüfung des Nachtbetriebes den Anforderungen an die Schutzprüfung nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 BImSchG i. V. m. der Nr. 3.2.1 TA Lärm nicht genügend, wäre eine ergänzende Beurteilung unter Beachtung der benachbarten gewerblichen Vorbelastung in der Tagzeit erforderlich. Dem LfU/T21 liegen keine schalltechnischen Daten vor.

Zusatzbelastung

Als Zusatzbelastung wird in der Schallimmissionsprognose 6 Windkraftanlagen (WKA) des Typs Vestas V 162-5.6 MW mit einer elektrischen Nennleistung von 5.600 kW, einem Rotordurchmesser von 162 m sowie einer Nabenhöhe von 169 m beantragt.

Die WKA sollen sowohl tagsüber als auch nachts im leistungsoptimierten Betriebsmodus 0 mit einem Schalleistungspegel von $L_{WA} = 104,0$ dB(A) betrieben werden.

Zum Zeitpunkt der Prognoseerstellung lag für den Schalleistungspegel der beantragten WKA nur das Datenblatt des Herstellers (Dokument Nr. 0079-9518.V04 vom 13.03.2019) vor.

Für die Herstellerangaben wurden bisher noch keine Auswirkungen der Serienstreuung und keine Unsicherheit der Typvermessung berücksichtigt. In der Schallimmissionsprognose wird ein Gesamtzuschlag von $\Delta L = 2,1$ dB für ein oberes Vertrauensniveau von 90 %, welcher sich aus der Unsicherheitsbetrachtung des Prognosemodells ($\sigma_R = 0,5$ dB, $\sigma_P = 1,2$ dB und $\sigma_{Prog} = 1$ dB) ergibt, emissionsseitig auf die Schalleistungspegel aufgeschlagen.

Dieses Vorgehen entspricht den Bestimmungen des Anhangs Geräuschimmissionserlasses des Landes Brandenburg vom 16.01.2019.

Gesamtbelastung/Prognosequalität

Die Schallausbreitungsrechnung für den Immissionsort IO8 erfolgte mit der Software Windpro 3.3.294 in einer Aufpunkthöhe von $h = 6,0$ m über Geländehöhe. Die Berechnung erfolgte entsprechend dem Interimsverfahren oktavbezogen und mit einer meteorologischen Korrektur von $C_{met} = 0$ dB. Die Bodendämpfung (A_{gr}) wurde mit -3 dB berücksichtigt. Dämpfungsfaktoren aufgrund von Abschirmung (A_{bar}) oder Bewuchs u. ä. (A_{misc}) wurden nicht berücksichtigt.

Aus dem berechneten Beurteilungspegel am IO8 wurde unter Berücksichtigung der Vorbelastung durch den Windpark Frehne und den daraus resultierenden höheren Beurteilungspegeln der Gesamtbelastung, die Genehmigungsfähigkeit aus Sicht des LfU für den maßgeblichen Immissionsort Krependorfer Chaussee 15 entsprechend der nachfolgenden Tabelle überschlägig geprüft.

IO	Immissionsort	IRW Nacht	Vorbelastung	Zusatzbelastung	Gesamtbelastung
			$L_{rV,90}$ [dB(A)]	$L_{rZ,90}$ [dB(A)]	$L_{rG,90}$ [dB(A)]
	Meyenburg, Krependorfer Chaussee 15	40	35	35	38

Aufgrund des erhöhten Schutzanspruches in der Nachtzeit genügt aus hiesiger Sicht die Prüfung des Nachtbetriebes den Anforderungen an die Schutzprüfung nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 BImSchG i. V. m. der Nr. 3.2.1 TA Lärm.

Auswertung

Zusatzbelastung

Die Zusatzbelastung leistet unter Berücksichtigung einer oberen Vertrauensbereichsgrenze von 90 % an dem maßgeblichen Immissionsort einen relevanten Immissionsbeitrag.

Gesamtbelastung

Die Gesamtbelastung einschließlich eines oberen 90 % igen Vertrauensbereichs unterschreitet den zulässigen Immissionsrichtwert um 2 dB(A).

Insgesamt ist das beantragte Vorhaben aus Sicht des LfU genehmigungsfähig.

Schattenwurf

Durch die geplanten Anlagen kommt es an im Land Brandenburg liegenden Immissionsorten zu keinem Beitrag zum Schattenwurf.

Dieses Dokument wurde am 28. Juni 2021 durch Peter Koch schlussgezeichnet und ist ohne Unterschrift gültig.